



## MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG UNI 12/22

UNI 22



Dieses Handbuch ist für folgende Typen geeignet:

- Uni 12 (01093510)
- Uni 22 (01093310)

Dokumentnummer: 84300901 B1

Steuereinheit für 1  
bzw. 2 Sonnenschutz-  
kreise mit integriertem  
Bedien- und Leistungs-  
teil. Aufnahme von  
Sensoren für Wind,  
Regen/ Frost, LUX und  
Temperatur.

Lesen Sie das Handbuch, bevor Sie mit der Installation beginnen.  
Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Mängeln führen,  
die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.  
Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.



Manual EN



Manual NL



## INHALT

■ Sicherheitshinweise	3	■ Programmierung / Grundeinstellung	25
■ Varianten	4	■ Garantie / Wartung	27
■ Technische Daten	4		
■ Installation / Anschlussplan	5		
■ Zubehör	14		
■ Funktionsbeschreibung	15		
■ Programmierung / Funktion	16		

## SICHERHEITSHINWEISE

### ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind Bestandteil des Produkts und müssen vor Installation, Anschluss, Inbetriebnahme und Betrieb vollständig gelesen und verstanden werden.

- Die Steuerung UNI 12/22 ist ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch vorgesehen: automatische und manuelle Steuerung von Sonnenschutzanlagen (z. B. Markisen, Jalousien, Rollläden, Dachfenster) gemäß dieser Anleitung.
- Installation, Anschluss, Grundeinstellungen und Inbetriebnahme dürfen ausschließlich durch einen qualifizierten Elektrofachbetrieb erfolgen.
- Alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, Normen und Richtlinien sind einzuhalten, insbesondere DIN VDE 0100/0700, die Vorschriften der örtlichen Energieversorger sowie die geltenden Unfallverhütungsvorschriften.
- Die Steuerung ist vor der Montage auf Beschädigungen zu prüfen. Bei festgestellten Schäden darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.
- Änderungen oder Modifikationen an der Steuerung sind unzulässig und führen zum Erlöschen sämtlicher Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.
- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass diese Sicherheitshinweise allen späteren Nutzern zugänglich gemacht werden.

### KRITISCHE WARNHINWEISE



**GEFAHREN DURCH ELEKTRISCHEN STROM | GEFAHR** – Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Vor Montage und Arbeiten am Gerät Netzspannung vollständig abschalten.



**SICHERHEITSFUNKTIONEN WIND, REGEN UND FROST | WICHTIG** –

Automatische Schutzfunktionen bei Wind, Regen und Frost



**GEFAHREN DURCH BEWEGTE SONNENSCHUTZANLAGEN | WARNUNG**

– Verletzungsgefahr durch Quetschen, Scherstellen oder unkontrollierte Bewegungen.



### HINWEIS

Die vollständigen Sicherheitsanweisungen finden Sie unter: [www.vestamatic.com/safety](http://www.vestamatic.com/safety)



SCAN ME

## SUPPORT/KONTAKT

Vestamatic International GmbH  
 Am Tannenbaum 2 | 41066 Mönchengladbach  
 E-Mail: info@vestamatic.com

## VARIANTEN

### UNI 12

Steuereinheit für 1 Sonnenschutzkreis



### UNI 22

Steuereinheit für 2 Sonnenschutzkreise



## TECHNISCHE DATEN


### KURZBESCHREIBUNG

- Steuereinheit für 1-2 Sonnenschutzkreise mit integriertem Bedien- und Leistungsteil.
- Aufnahme von Sensoren für Wind, Regen/ Frost, LUX und Temperatur.

PARAMETER	WERT
Betriebsspannung	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung	2,5 kV
Leistungsaufnahme	6 W
Sicherungen	0,05 A /T (Steuerung)
Uni 22	6,3 A /T (Motor)
Uni 12	4 A /T (Motor)
Ausgang	potentialfrei
Schaltleistung	250VAC, 50 Hz, 4A, $\cos \varphi \geq 0,8$ ind. 30VDC,
Schaltzeit	5A (UNI 22), 4A (UNI 12) 3 – 180 Sekunden

Die Gesamtleistung des angeschlossenen Motors darf 1400 W (UNI 22) und und 920 W (UNI 12) nicht überschreiten.

## TECHNISCHE DATEN

PARAMETER	WERT
Softwareklasse	A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Verschmutzungsgrad	2
Maße (L × B × H)	184 × 100 × 56 mm
Farbangabe	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Konformität	

## INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

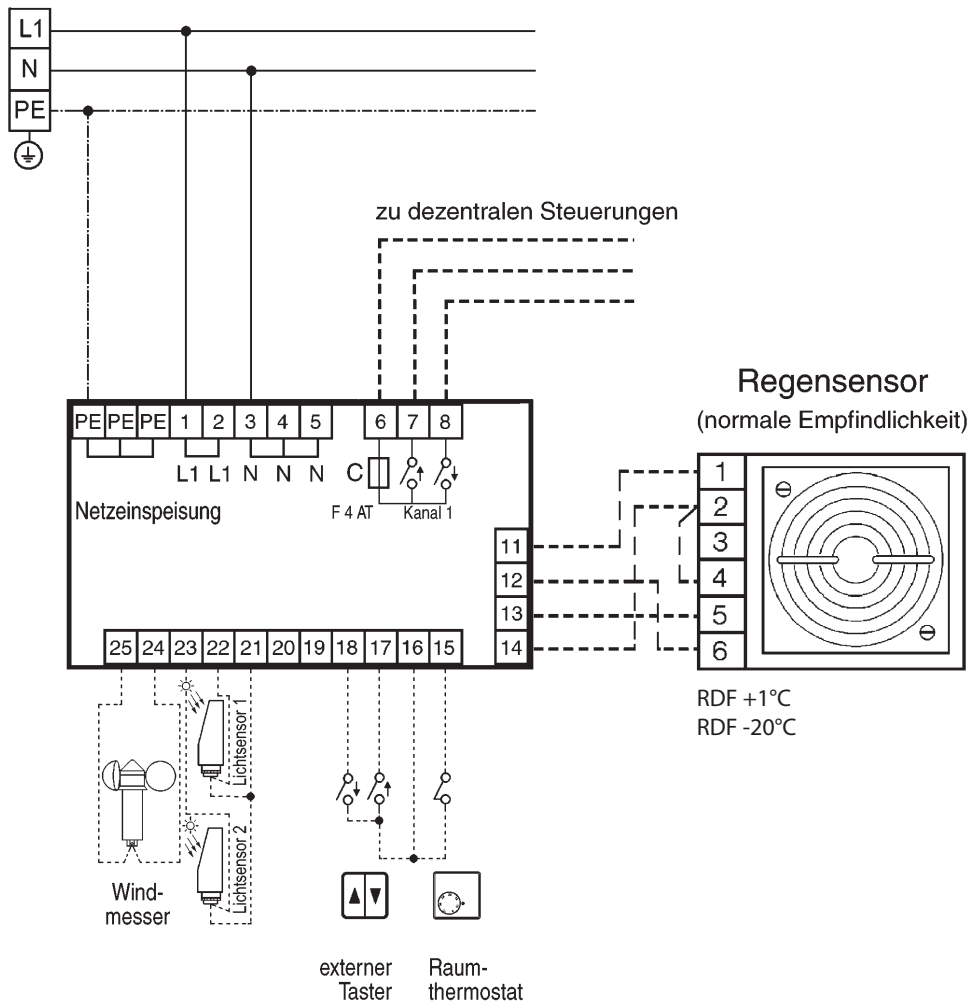
### HINWEISE FÜR ELEKTRIKER

- 1: Betriebsspannung abschalten.
- 2: Die zwei Schrauben an der Oberseite der Steuerung entfernen und das Oberteil vorsichtig abheben.
- 3: Verbindungsleitung von der Grundplatine lösen.
- 4: Anschlussleitungen durchführen und Grundgehäuse auf die Wand montieren.
- 5: Liegen die Anschlussleitungen in der Wand, verwenden Sie bitte die vorgestanzte Kabeldurchführung im Rückteil.
- 6: Netzanschlussleitungen und externe Verbindungen gemäß Anschlussplan anschließen.
- 7: Der Ausgang ist potentialfrei (wichtig bei Ansteuerung von dezentralen und zentralen Steuerungen).
- 8: Soll der Antrieb (230VAC, 50 Hz) direkt angesteuert werden, so muss eine Brücke zwischen Klemme 2 und 6 gelegt werden.
- 9: Wird kein Lichtsensor LS30 mit der Steuerung installiert, so muss ein Widerstand 1k8 zwischen Klemme 21 und 22 angeschlossen sowie in der Grundeinstellung die Anzahl der Lichtsensoren auf 1 Stück eingestellt werden.
- 10: Verbindungsleitung in den Sockel auf der Grundplatine stecken und das Oberteil auf das Unterteil aufsetzen.
- 11: Betriebsspannung einschalten.
- 12: Jetzt blinken die Leuchtdioden auf der Frontseite des Gerätes mehrfach auf.
- 13: Überprüfen Sie alle angeschlossenen Sensoren auf deren Funktion.
- 14: Überprüfen Sie alle angeschlossenen Antriebe auf korrekte Funktion.
- 15: Nehmen Sie nun die Grundeinstellungen des Geräts vor.
- 16: Montieren Sie nun das Geräteoberteil wieder auf dem Unterteil und ziehen die beiden Schrauben an der Oberseite des Gehäuses wieder fest.

# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 12 ANSCHLUSSAN DEZENTRALE STEUERUNGEN

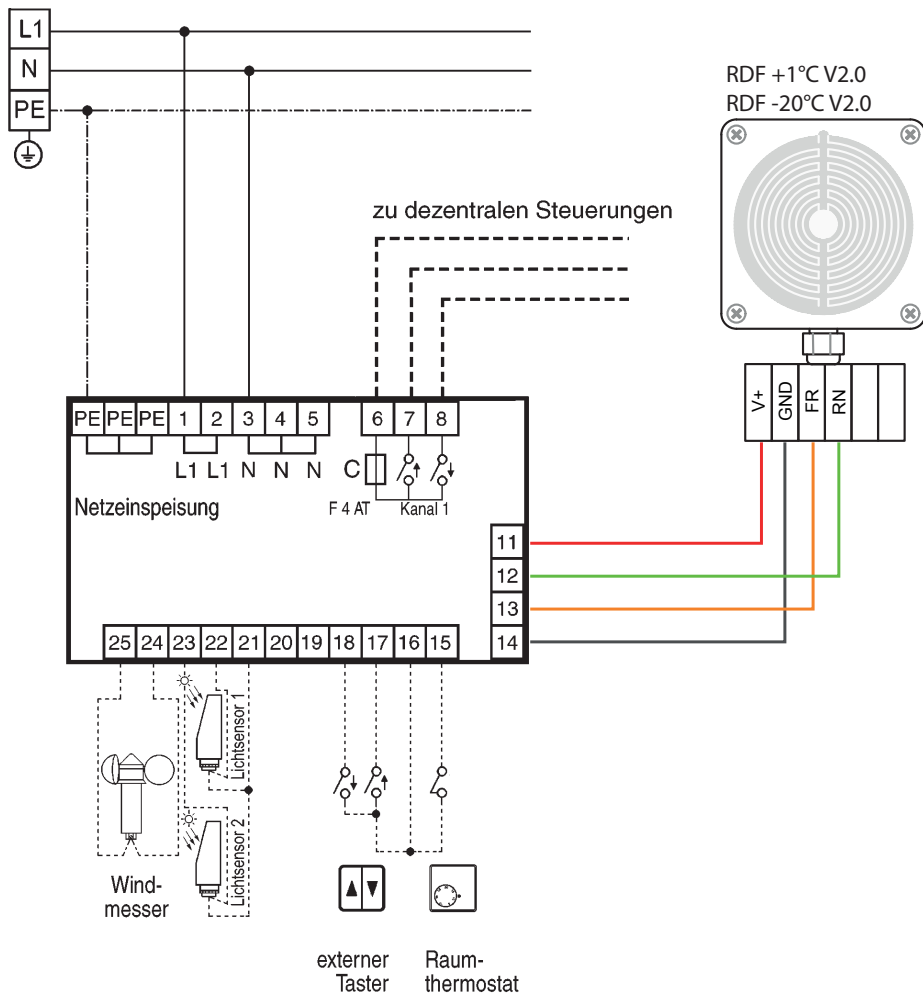
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 12 ANSCHLUSSAN DEZENTRALE STEUERUNGEN

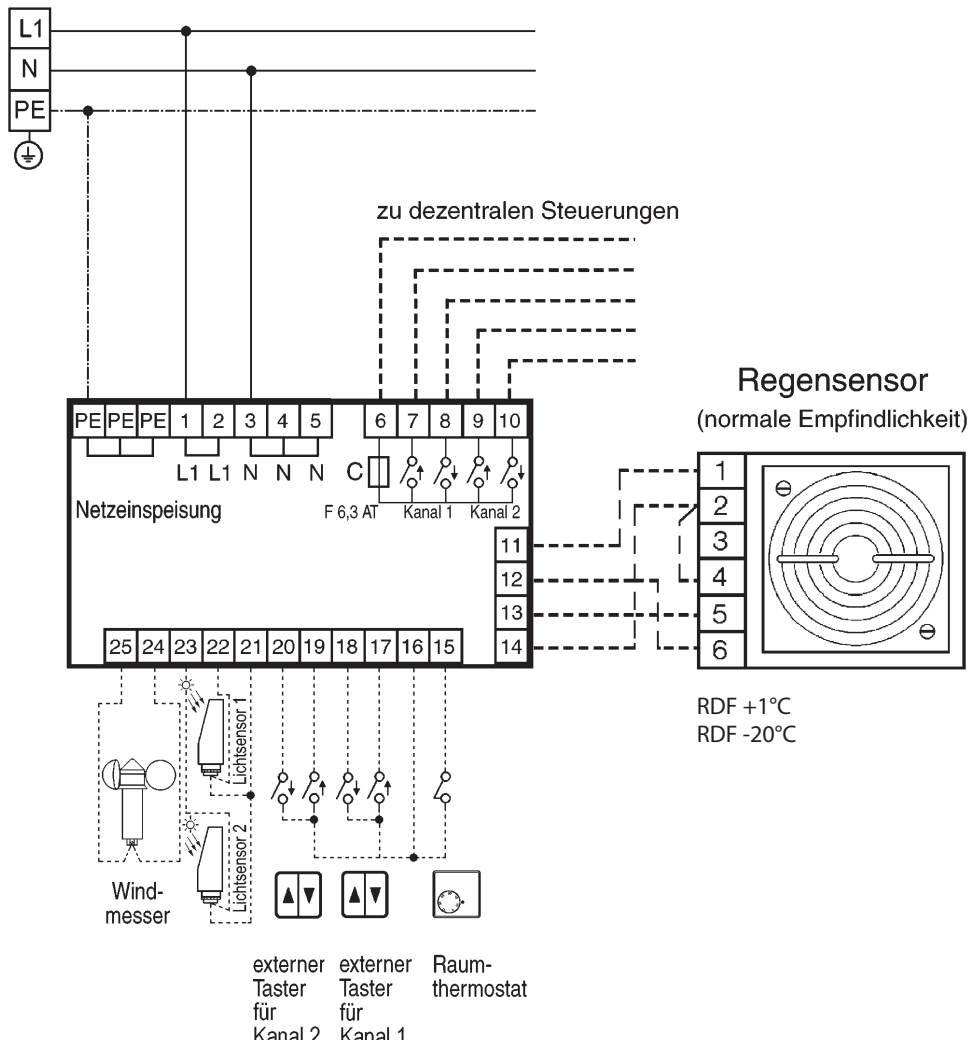
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 22 ANSCHLUSSPLAN AN DEZENTRALE STEUERUNGEN

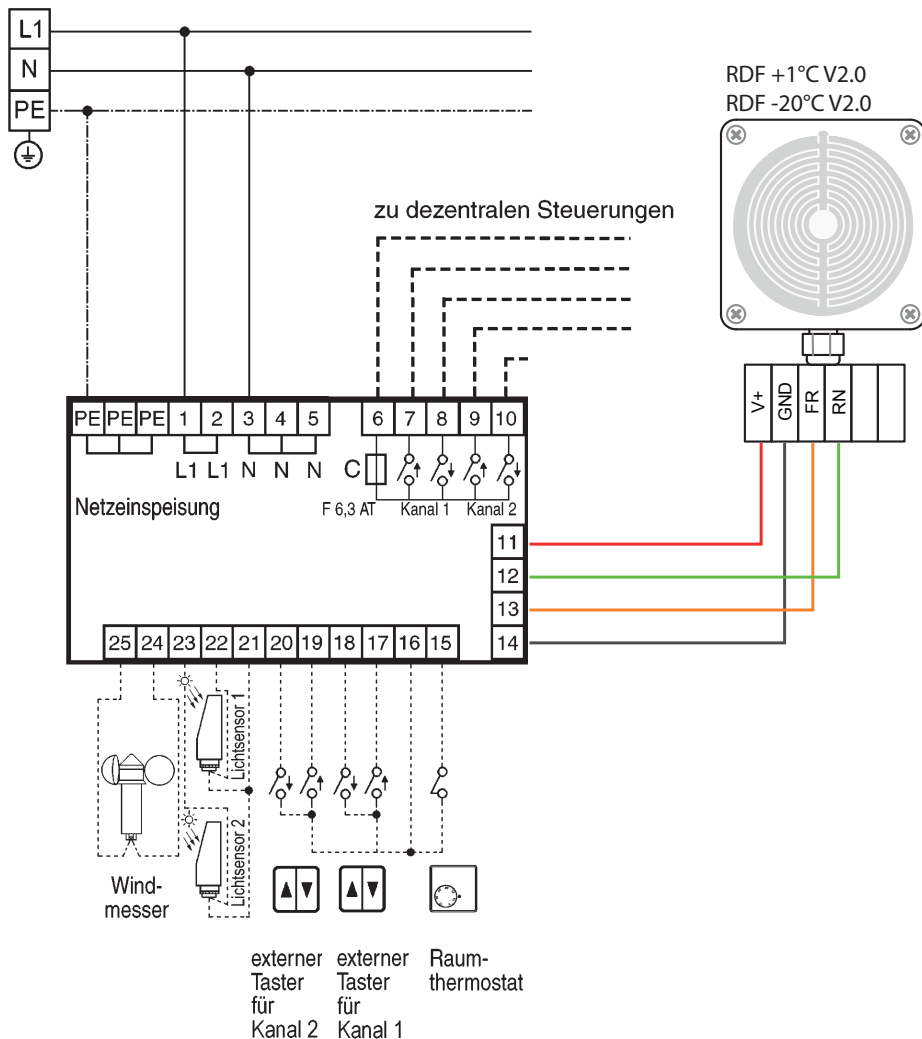
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 22 ANSCHLUSSPLAN AN DEZENTRALE STEUERUNGEN

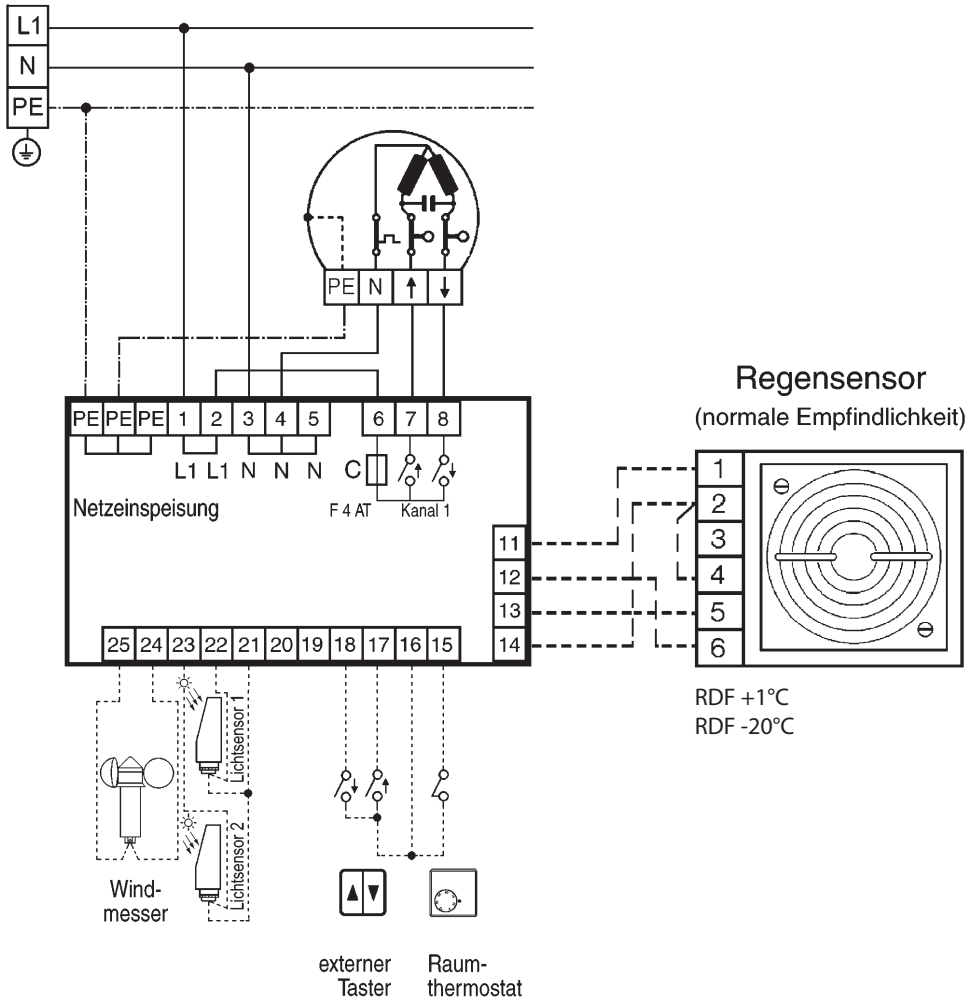
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 12 ANSCHLUSSPLAN MIT DIREKTEM MOTORANSCHLUSS

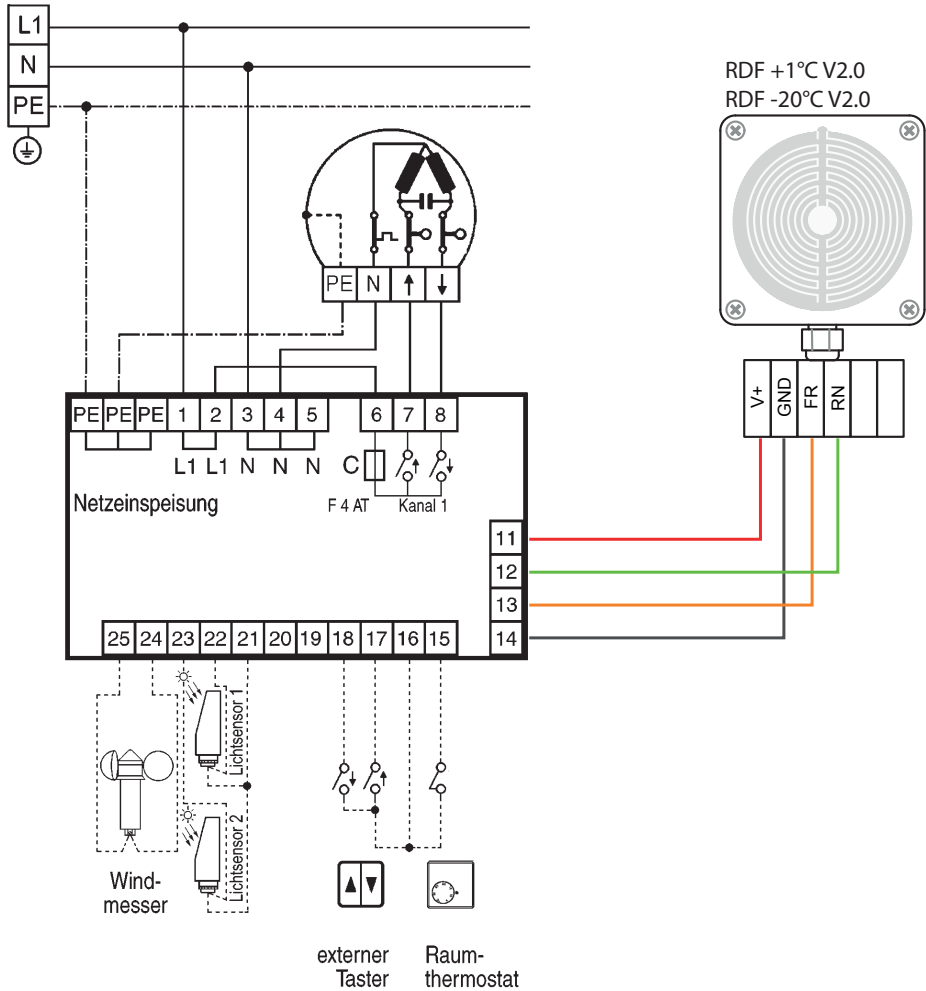
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 12 ANSCHLUSSPLAN MIT DIREKTEM MOTORANSCHLUSS

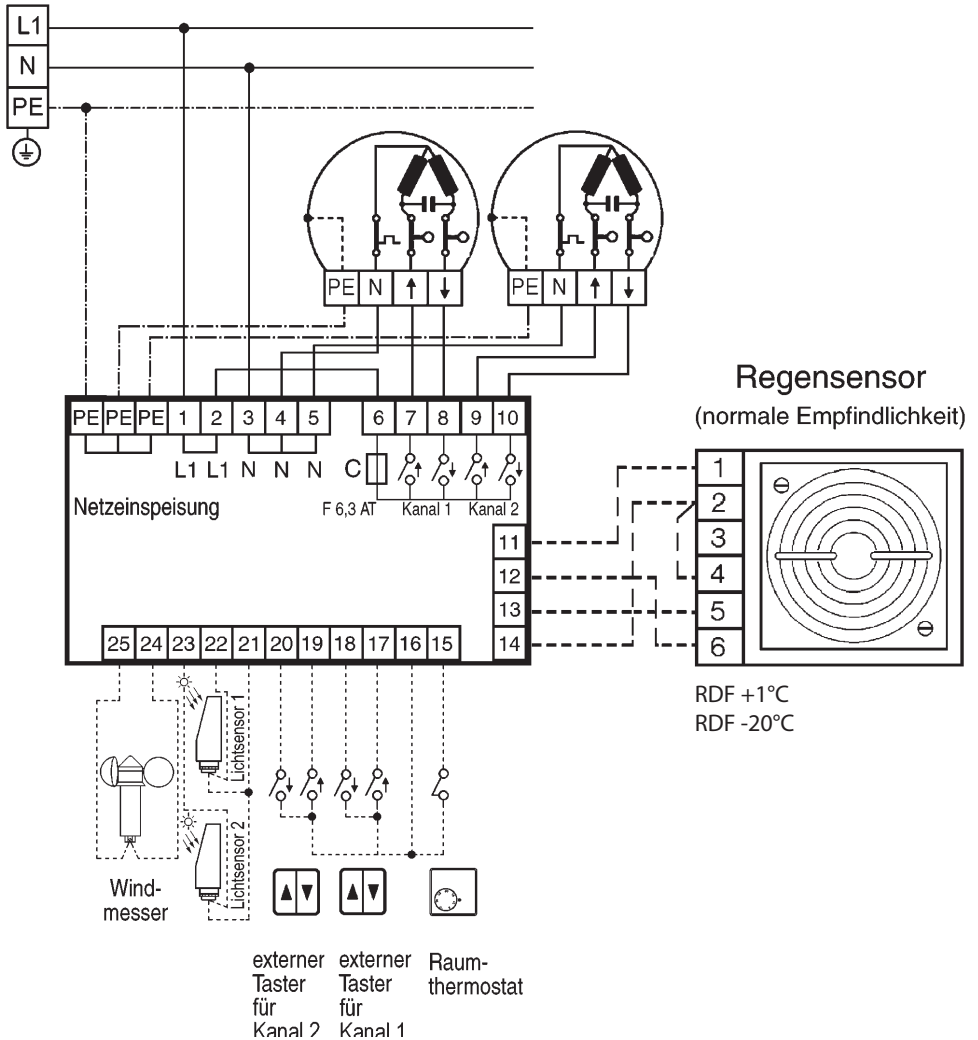
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 22 ANSCHLUSSPLAN MIT DIREKTEM MOTORANSCHLUSS

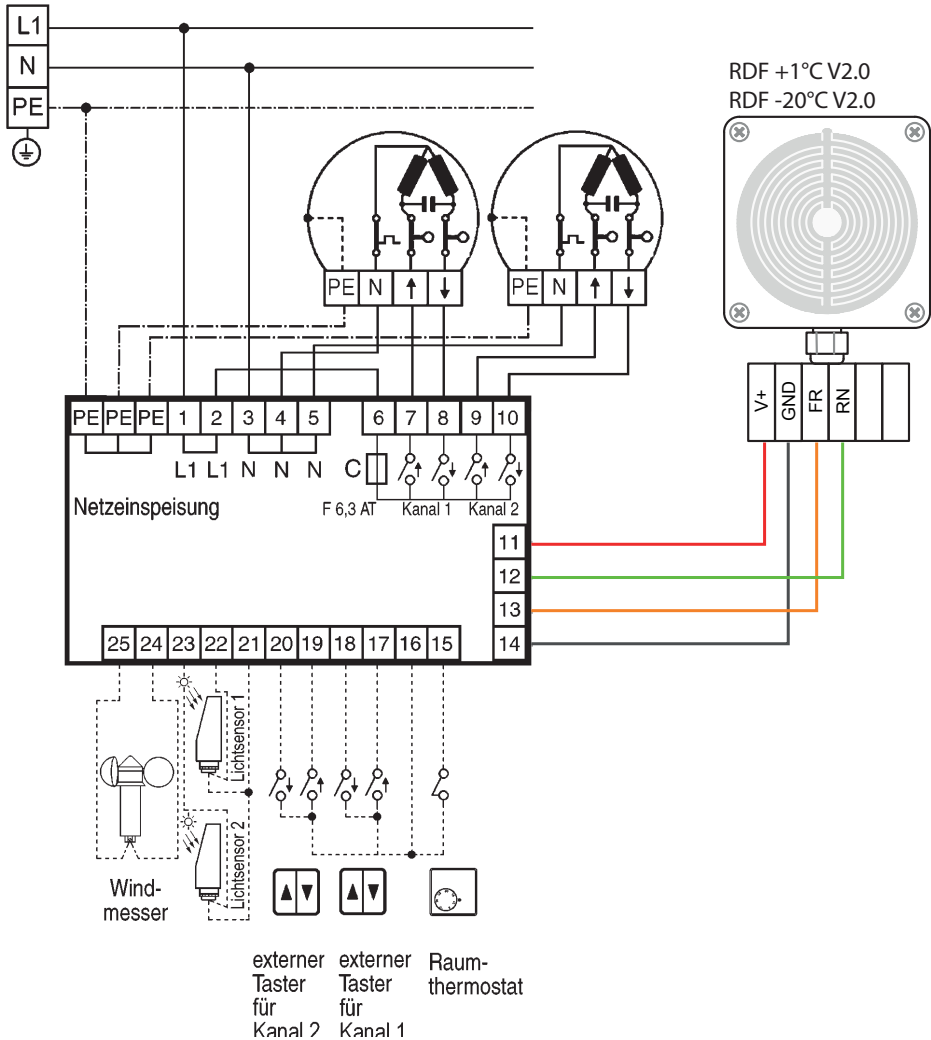
Netz 230VAC



# INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

## UNI 22 ANSCHLUSSPLAN MIT DIREKTEM MOTORANSCHLUSS

Netz 230VAC





## ZUBEHÖR

ALS ERGÄNZUNG DER STEUERUNG UNI 12/22 IST FOLGENDES ZUBEHÖR OPTIONAL ERHÄLTLICH:



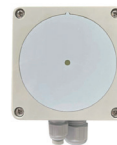
Regensensor RD +1 °C  
(Art.-No. 010830)



Regensensor RD -20°C  
(Art.-No. 010825)



Regensensor RD +1 °C V2.0  
(Art.-No. 010831)



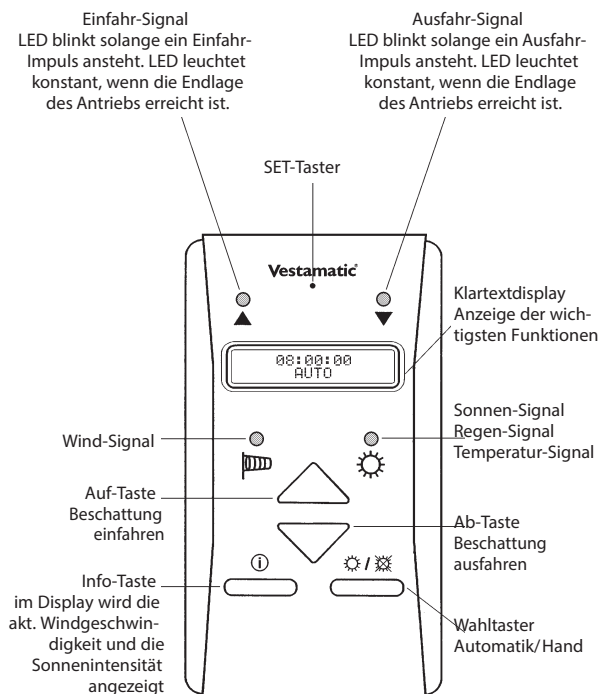
Regensensor RD -20°C V2.0  
(Art.-No. 010826)



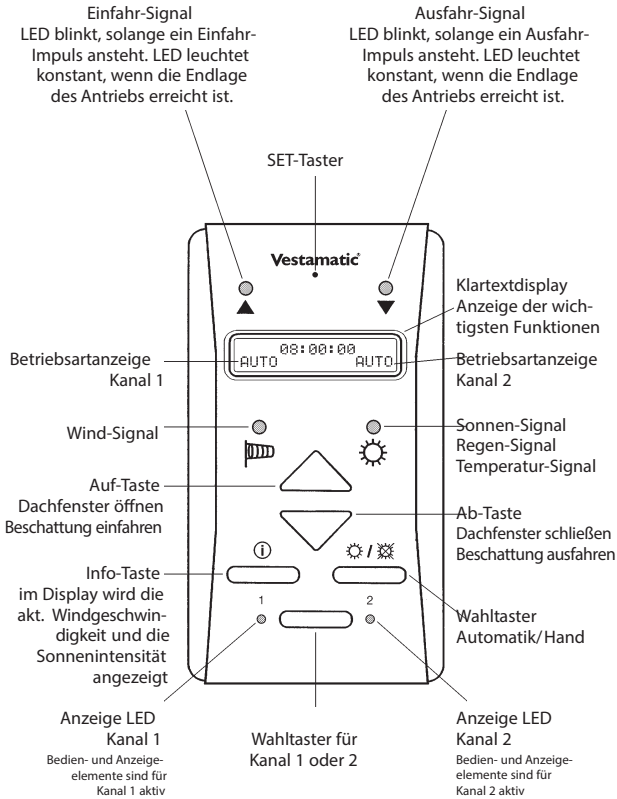
### HINWEIS

Es besteht die Möglichkeit, mit nur einem Windmesser mehrere Steuerungen UNI 12/22 zu beschalten, indem die Windmessereingänge von bis zu 2 Geräten parallel geschaltet werden (siehe Anschlusspläne).

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG



# FUNKTIONSBESCHREIBUNG

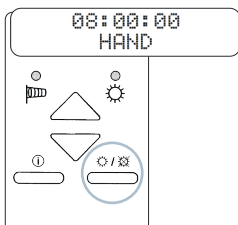


# PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

## EINSTELLUNG HANDBETRIEB

### UNI 12

Wechsel Auto/Hand Betrieb  
Taste Auto/Hand x1

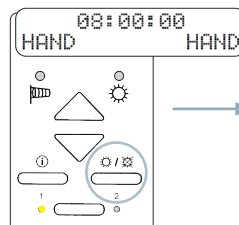


Display zeigt Betriebsart  
Hand an

## EINSTELLUNG HANDBETRIEB

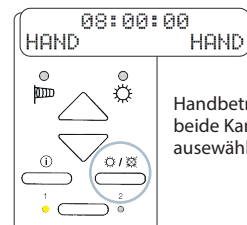
### UNI 22

Taste Kanal auswählen  
x1(+)



Bis die gelbe LED des  
Kanals leuchtet

Wechsel Auto/Hand Betrieb  
Taste Auto/Hand x1



Display zeigt Betriebsart  
Hand an

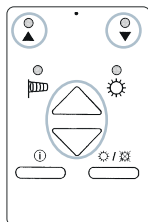
Handbetrieb für  
beide Kanäle  
ausewählt

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### EIN- ODER AUSFAHREN DES SONNENSCHUTZES IM HANDBETRIEB

#### UNI 12/22

Taste AUF/AB  
x1



Stoppen der Fahrt durch drücken der Gegentaste.

Fährt der Motor zur Endposition wird diese durch konstantes Leuchten der LED angezeigt.

LED zeigt Fahrtrichtung durch blinken an.

#### **i** ACHTUNG

Übersteigt die Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert oder wird Regen bzw. Frost erkannt, so fährt die Beschattung augenblicklich ein. Das Ausfahren ist dann aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich.

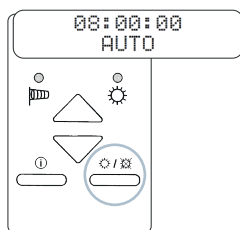
#### **i** HINWEIS

Ist eine manuelle Bedienung der Beschattung auch bei Regen oder Frost gewünscht, so lassen Sie diese Sicherheits-Funktion bitte durch Ihren Fachbetrieb deaktivieren.

### EINSTELLUNG AUTO BETRIEB

#### UNI 12

Wechsel Auto/Hand Betrieb  
Taste Auto/Hand x1

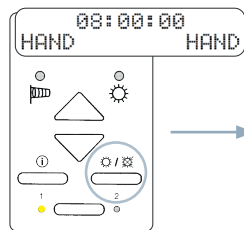


Display zeigt Betriebsart Auto an

### EINSTELLUNG AUTO BETRIEB

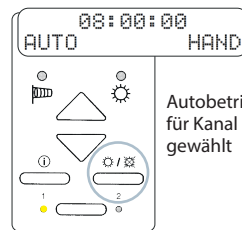
#### UNI 22

Taste Kanal auswählen  
x1(+)



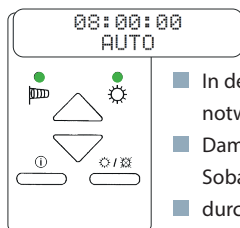
Bis die gelbe LED des Kanals leuchtet

Wechsel Auto/Hand Betrieb  
Taste Auto/Hand x1



Display zeigt Betriebsart Auto an

Autobetrieb für Kanal 1 gewählt



- In der Betriebsart „Automatik“ fährt die Beschattung automatisch aus, wenn die dafür notwendigen Werte erreicht sind.
- Damit der Sonnenschutz ausfährt, müssen beide LED grün leuchten oder blinken. Sobald eine der LED nicht grün leuchtet oder blinkt, fährt die Beschattung ein.
- durch drücken der jeweiligen Gegentaste kann das AUS-/Einfahren gestoppt werden, es sei denn, der Grenzwert der Windgeschwindigkeit ist überschritten oder Regen bzw. Frost wird erkannt.

# PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

## EINSTELLUNG AUTOBETRIEB

UNI 12/22



### HINWEIS

Nach dem Umschalten von Hand- auf Automatikbetrieb wird der zuletzt anstehende Befehl ausgeführt.

## BESCHREIBUNG SENSORIK

### LICHTSENSOR:

Misst die Außenhelligkeit in kLux und steuert den Sonnenschutz je nach Sonneneinfluss.

### WINDMESSER:

Misst die Windgeschwindigkeit in m/s bzw. km/h. Bei Überschreitung des eingestellten Grenzwertes fährt der Sonnenschutz ein.

### REGENSENSOR:

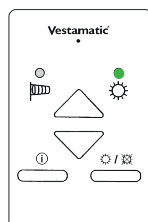
Misst Niederschlag und Außentemperatur und fährt den Sonnenschutz bei Regen oder Frost automatisch ein.

### RAUMTHERMOSTAT:

Misst die Innentemperatur und steuert den Sonnenschutz entsprechend der eingestellten Raumtemperatur.

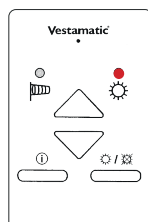
Die angeschlossenen Sensoren arbeiten jeweils in Abhängigkeit zueinander und haben verschiedene Prioritäten. Die aktuellen Zustände der Sensoren werden durch die Anzeigen Sonnen-Signal bzw. Windmesser dargestellt

## BESCHREIBUNG SONNEN-LED



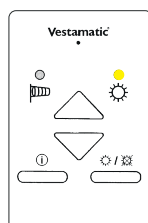
### LED leuchtet grün:

die am Raumthermostat eingestellte Temperatur ist erreicht, Sonnengrenzwert ist überschritten, kein Regenalarm, keine Frostmeldung



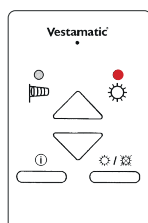
### LED leuchtet rot:

die am Raumthermostat eingestellte Temperatur ist nicht erreicht, Sonnengrenzwert ist unterschritten oder es liegt eine Regenmeldung vor.



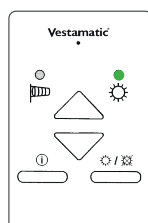
### LED leuchtet gelb:

Es liegt eine Frostmeldung vor



### LED blinkt rot:

Ansprechverzögerung aktiv:  
Die Beschattung fährt nach der eingestellten Verzögerungszeit aus, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.



### LED leuchtet grün:

Rückstellverzögerung aktiv:  
Die eingestellte Temperatur ist unterschritten. Sonnenschutz fährt nach der eingestellten Verzögerungszeit ein.



### HINWEIS

Wird Regen oder Frost erkannt, fährt die Beschattung unverzüglich ein. Sie kann jetzt auch im Handbetrieb nicht ausgefahren werden.

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### LED SONNEN-SIGNAL



#### HINWEIS

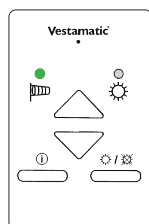
Ist eine manuelle Bedienung der Beschattung auch bei Regen oder Frost gewünscht, so lassen Sie die Regenpriorität (Menü Grundeinstellungen) bitte durch Ihren Fachbetrieb deaktivieren.



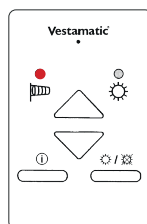
#### HINWEIS

Die Beschattung fährt erst dann ein oder aus, wenn die eingestellte Zeit der Ansprech- bzw. Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

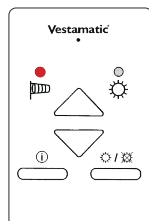
### BESCHREIBUNG WINDMESSER-LED



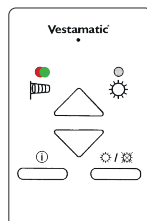
**LED leuchtet grün:**  
Kein Windalarm



**LED leuchtet rot:**  
Windalarm. Sonnenschutz wird oder ist eingefahren. Der betreffende Antrieb kann nicht Fall ausfahren, auch wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind.



**LED blinkt rot:**  
Rückstellverzögerung aktiv:  
Kein Windalarm mehr. Sonnenschutz kann nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit ausfahren, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.



**LED blinkt grün/rot:**  
Innerhalb der letzten 48 Stunden keine Signale des Windmessers eingegangen. Möglicherweise ist der Windmesser mechanisch blockiert/ beschädigt.



#### HINWEIS

Ist der Windmesser abgewählt (Grundeinstellungen beachten), leuchtet die LED immer grün.



#### HINWEIS

Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit für die Beschattung überschritten, fährt diese unverzüglich ein. Sie kann jetzt auch im Handbetrieb nicht ausgefahren werden.

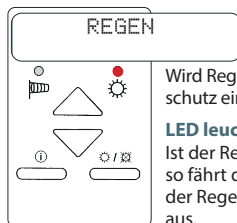
### FEHLERMELDUNG WINDMESSER

Wenn sich das Windrad des Windmessers 48 Stunden (im Testmodus ca. 1,5 Minuten) nicht bewegt, erscheint im Display die Meldung: Gleichzeitig blinkt die Windmesser-LED abwechselnd rot und grün (siehe oben). Möglicherweise ist der Windmesser beschädigt.

WINDMESSER  
ÜBERPRÜFEN !

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

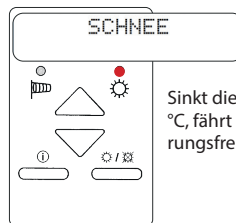
### REGENSENSOR



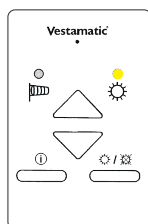
Wird Regen erkannt, fährt der Sonnenschutz ein. Im Display erscheint REGEN.

#### LED leuchtet rot

Ist der Regenwächter nicht mehr aktiv, so fährt die Beschattung nach Ablauf der Regen-Rückstellverzögerungszeit aus.



Sinkt die Außentemperatur unter +1 °C, fährt die Beschattung verzögerungsfrei ein. Im Display steht SCHNEE



Soll der Sonnenschutz auch bei Regen oder Frost manuell gesteuert werden, werden die oben stehenden Meldungen im Handbetrieb nicht angezeigt.

#### LED leuchtet gelb

Steigt die Temperatur an, fährt Beschattung nach Ablauf der eingestellten Frost- und Regen-Rückstellverzögerungszeit aus.

### RAUMTHERMOSTAT

- An die Steuerung kann ein handelsübliches Raumthermostat (Öffnerkontakt) angeschlossen werden.
- Dies bewirkt, dass die Sonneneinstrahlung zunächst den Raum auf die gewünschte Temperatur aufheizt, bevor der Sonnenschutz ausfährt.
- Wenn die Sonnenschutzeinrichtung nicht nach Temperatur gesteuert werden soll, muss die temperatur abhängige Steuerung ausgeschaltet werden (siehe Zeitsteuerung)
- Wird die eingestellte Raumtemperatur überschritten, fährt die Beschattung verzögerungsfrei aus, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.
- Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, fährt die Beschattung nach Ablauf der eingestellten Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ein, bis erneut die eingestellte Raumtemperatur erreicht wird.

### **i** HINWEIS

Im Handbetrieb wird die Funktion des Raumthermostats nicht beachtet. Es erfolgt keine automatische Steuerung der Beschattung.

### ZEITFUNKTION

- Über die Zeitfunktion kann ein Zeitpunkt eingestellt werden, an dem der Sonnenschutz im Automatikbetrieb automatisch ein- oder ausgefahren wird.
- Die Deaktivierung der Zeitfunktion erfolgt über Drücken der Pfeiltasten solange bis im Display --:-- angezeigt wird (zwischen 23:59 und 00:00 Uhr).
- Zusätzlich kann ein Zeitfenster programmiert werden, an dem die automatische Steuerung deaktiviert ist. Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie bitte den Anfang und das Ende dieses Zeitfensters auf die jeweils gewünschte Uhrzeit. Im Display wird folgendes angezeigt:  
Die Deaktivierung erfolgt über das Einstellen von --:-- im Display.

# PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

## ZEITFUNKTION



### HINWEIS

Sicherheitsrelevante Funktionen (Regen, Frost, Wind) werden auch in der Zeitfunktion ausgeführt.

#### BEISPIEL 1

Die Beschattung soll um 08:00 Uhr ausfahren und um 16:00 Uhr einfahren. In diesem Zeitpunkt sollen keine autom. Befehle ausgeführt werden.

Nach 16:00 soll die Beschattung sonnenabhängig ein oder ausfahren.

#### EINSTELLUNG DER ZEITFUNKTION:

Zeitsteuerung AUF: 16:00 Uhr

Zeitsteuerung AB: 08:00 Uhr

Start Zeitfenster: 08:00 Uhr

Ende Zeitfenster: 16:00 Uhr

ZEITSTEUERUNG  
HAND AKTIV

#### BEISPIEL 2

Die Beschattung soll um 08:00 Uhr ausfahren und um 21:00 Uhr einfahren. Ab 08:00 Uhr soll die Beschattung sonnenabhängig ein oder ausfahren.

#### EINSTELLUNG DER ZEITFUNKTION:

Zeitsteuerung AUF: 21:00 Uhr

Zeitsteuerung AB: --- Uhr

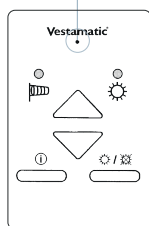
Start Zeitfenster: 21:00 Uhr

Ende Zeitfenster: 08:00 Uhr

ZEITSTEUERUNG  
HAND AKTIV

## EINSTELLBARE WERTE UND ZEITEN

Menüauswahl: SET Taste  
x1 (+) (Einstellwerkzeug nutzen)



Display zeigt den entsprechenden Wert an.

Einstellung Wert: Pfeiltasten  
AUF/AB x1 (+)



Einstellung der Werte wie nachfolgend

Menü wird verlassen, wenn der letzte Menüpunkt erreicht bzw. 20 Sek. keine Taste betätigt wird.

MENÜPUNKT	WERT/ZEIT
<b>Uhrzeit:</b> werksseitige Einstellung:	00:00 - 23:59 08:00
<b>Hintergrundbeleuchtung:</b> werksseitige Einstellung:	0 – 100% 50%

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### EINSTELLBARE WERTE UND ZEITEN

MENÜPUNKT	WERT/ZEIT
<b>Kontrast:</b> werkseitige Einstellung:	0 – 100% 50%
<b>Zeitsteuerung AUF:</b> werkseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
<b>Zeitsteuerung AB:</b> werkseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
<b>Start Zeitfenster Automatiksperr:</b> werkseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
<b>Ende Zeitfenster Automatiksperr:</b> werkseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
<b>Windgrenzwert:</b> <b>bei verweitem Windbereich:</b> werkseitige Einstellung:	10 – 40 km/h 10 – 100 km/h 30 km/h
<b>Wind-Rückstellverzögerung:</b> werkseitige Einstellung:	2 – 20 Minuten 16 Minuten
<b>Sonnenabhängige Steuerung:</b> werkseitige Einstellung:	EIN / AUS EIN
<b>Sonnen-Ansprechwert Ausfahren:</b> werkseitige Einstellung:	1 – 60 kLux 15 kLux
<b>Sonnen-Ansprechverzögerung:</b> werkseitige Einstellung:	00:10 – 05:00 (Min:Sek) 02:30 (Min:Sek)
<b>Sonnen-Ansprechwert Einfahren:</b> werkseitige Einstellung:	1 – 60 kLux 13 kLux
<b>Sonnen-Rückstellverzögerung:</b> werkseitige Einstellung:	2 – 40 Minuten 16 Minuten
<b>Motorlaufzeit:</b> werkseitige Einstellung:	1 – 180 Sekunden 90 Sekunden
<b>Wendeimpuls:</b> werkseitige Einstellung:	0 – 1,9 Sekunden 0 Sekunden
<b>Temperaturabhängige Steuerung:</b> werkseitige Einstellung:	EIN / AUS EIN
<b>Temperatur Rückstellverzögerung:</b> werkseitige Einstellung:	2 – 15 Minuten 5 Minuten
<b>Regen-Rückstellverzögerung:</b> werkseitige Einstellung:	1 – 10 Minuten 2 Minuten

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### WENDEIMPULS

- Die Steuerung kann dem angeschlossenen Motor nach Beendigung der Abfahrt einen Wendeeimpuls geben. Dabei fährt die Markise kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um das Markisentuch zu straffen.
- Für die Jalousie kann mit diesem Wendeeimpuls eine automatische Lamelleneinstellung erreicht werden.
- Die Wende-Funktion wird sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb ausgeführt.

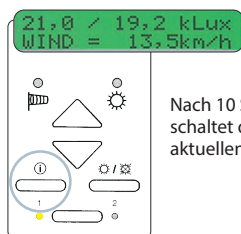


### HINWEIS

Eine ggf. eingestellte Wende wird im Anschluss an einen zeitabhängigen Steuerbefehl nicht ausgeführt.

### INFO-TASTE

Anzeige Messwerte Sensoren  
Infotaste x1(+)



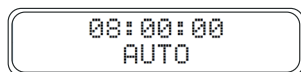
Nach 10 Sek (ohne Betätigung)  
schaltet das Display in den  
aktuellen Betriebsmodus

Display zeigt Werte an:  
Licht = kLux  
Wind = km/h

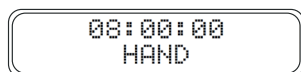
### KLARTEXTDISPLAY

Während die LEDs einen Kurzüberblick über den derzeitigen Automatikzustand geben, werden im Klartextdisplay ausführliche Informationen angezeigt. Es werden alle für den ausgewählten Kanal zutreffenden Meldungen im Wechsel angezeigt.

### ANZEIGE DISPLAY UNI 12

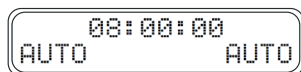


Die UNI 12 befindet sich in der Betriebsart Automatik. Alle angeschlossenen Sensoren werden berücksichtigt.



Die UNI 12 befindet sich in der Betriebsart Hand. Es wird nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor berücksichtigt.

### ANZEIGE DISPLAY UNI 22

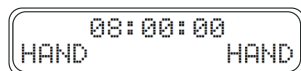


Die UNI 22 befindet sich in der Betriebsart Automatik (Kanal 1 und Kanal 2). Alle angeschlossenen Sensoren werden berücksichtigt.

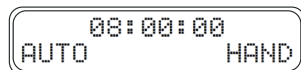
## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### KLARTEXTDISPLAY

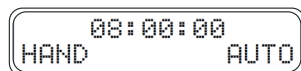
#### ANZEIGE DISPLAY UNI 22



Die UNI 22 befindet sich in der Betriebsart Hand (Kanal 1 und Kanal 2). Es wird nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor berücksichtigt.

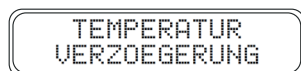


Der Kanal 1 der UNI 22 befindet sich in der Betriebsart Automatik, der Kanal 2 befindet sich in der Betriebsart Hand. Für Kanal 1 werden alle Sensoren berücksichtigt, für Kanal 2 nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor.

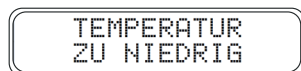


Der Kanal 1 der UNI 22 befindet sich in der Betriebsart Hand, der Kanal 2 befindet sich in der Betriebsart Automatik. Für Kanal 1 wird nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor berücksichtigt, für Kanal 2 alle Sensoren.

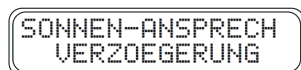
#### ANZEIGE SENSORWERTE IM AUTOMATIKBETRIEB:



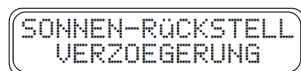
Die Temperatur liegt unter dem am Raumthermostat eingestellten Wert, die Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.



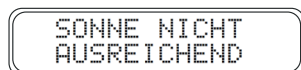
Die Temperatur liegt unter dem am Raumthermostat eingestellten Wert, die Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ist abgelaufen.



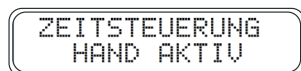
Der eingestellte Sonnengrenzwert ist überschritten, die Sonnen-Ansprechverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.



Der eingestellte Sonnengrenzwert ist unterschritten, die Sonnen-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

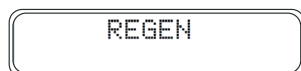


Der eingestellte Sonnengrenzwert ist unterschritten.

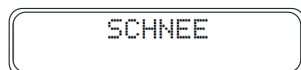


Die Zeitsteuerung ist aktiv; d.h. bis zum Ende des eingestellten Zeitfensters werden keine automatischen Fahrbefehle ausgeführt.

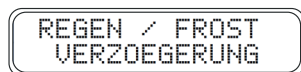
#### ANZEIGE SENSORWERTE IM AUTOMATIK- UND HANDBETRIEB:



Es wird Regen erkannt.



Es wird Frost erkannt.



Die Regen- bzw. Frost-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

## PROGRAMMIERUNG / FUNKTION

### KLARTEXTDISPLAY

#### FEHLERMELDUNGEN (BITTE AN DEN FACHBETRIEB WENDEN)

WINDMESSER  
KABELBRUCH !

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Windmessers sind defekt. Es ist kein Windmesser angeschlossen und der Windmesser ist nicht abgewählt.

WINDMESSER  
ÜBERPRÜFEN !

Es wurde 48 Stunden kein Wind-Signal erkannt. Bitte prüfen Sie durch Bewegen des Windmessers dessen Funktion. Wird die Meldung weiterhin angezeigt oder erscheint erneut, bitte Fachbetrieb benachrichtigen.

LICHT-SENSOR 1  
DEFEKT !

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Lichtsensors 1 sind defekt bzw. es ist kein Sensor angeschlossen.

LICHT-SENSOR 2  
DEFEKT !

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Lichtsensors 2 sind defekt bzw. es ist kein Sensor angeschlossen.

## PROGRAMMIERUNG / GRUNDEINSTELLUNG

### **i** HINWEIS

Die folgenden Einstellungen sind durch den Fachbetrieb vorzunehmen.

Der Taster zur Aktivierung des Einstellmenüs befindet sich auf der Rückseite des Oberteils. Lösen Sie hierzu die beiden Schrauben an der Oberseite der Steuerung und heben Sie das Oberteil vorsichtig ab.

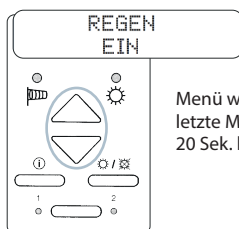
Menüauswahl: Grundeinst.  
x1(+)



REGEN  
EIN

Display zeigt den entsprechenden Wert an.

Einstellung Wert: Pfeiltasten  
AUF/AB x1 (+)



Menü wird verlassen, wenn der letzte Menüpunkt erreicht bzw. 20 Sek. keine Taste betätigt wird.

Einstellung der Werte wie nachfolgend:

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Testmodus</li> <li>2. Windmesser</li> <li>3. Erweiterter Windbereich</li> <li>4. Einheit der Windgeschwindigkeit</li> <li>5. Typ des Windmessers</li> <li>6. Wind-Ansprechverzögerung</li> <li>7. Anzahl Lichtsensoren</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Zuordnung der Lichtsensoren zu den Kanälen (nur UNI 22)</li> <li>9. Selbsthaltung nach 2 Sekunden</li> <li>10. Regenpriorität</li> <li>11. Dauerauffahr-Befehl</li> <li>12. Dauerabfahr-Befehl</li> <li>13. Kanal 2 für Dachfenster (nur UNI 22)</li> <li>14. Sprachauswahl</li> </ol> |
|---|--|

## PROGRAMMIERUNG / GRUNDEINSTELLUNG

Menüpunkt	Einstellung	Information
1. <b>Testmodus</b> Werkseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	Alle Funktionen der angeschlossenen Zusatzgeräte können getestet werden. Dazu laufen die eingestellten Verzögerungszeiten im Verhältnis 5 mal schneller; die Windmesserüberwachung (48 Stunden-Alarm) spricht nach 90 Sekunden an.
2. <b>Windmesser</b> Werkseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	Ist der Windmesser hier ausgewählt, leuchtet die Wind-LED konstant grün; die Sicherheits-Funktion Wind ist abgeschaltet. Die Menüpunkte 3 – 6 werden in diesem Fall nicht angezeigt.
3. <b>Erw. Windbereich</b> Werkseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden. AUS: Der Windgrenzwert kann von 10 bis 40 km/h eingestellt werden. EIN: Der Windgrenzwert kann von 10 bis 100 km/h eingestellt werden.
4. <b>Einheit Windgeschwindigkeit</b> Werkseitige Einstellung	km/h / m/s km/h	Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden.
5. <b>Typ des Windmessers</b>  werkseitige Einstellung:	<b>WM1</b> (Standard WS XS Tube) <b>WM2</b> (Sondertyp WS Classic M) WM 1	Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden.
6. <b>Wind-Ansprechverzögerung</b> Werkseitige Einstellung	0 – 10 Sekunden 0 Sekunden	Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden. Der Windgrenzwert muss für die gesamte Dauer der Ansprechverzögerung überschritten sein, bevor die Beschattung einfährt.
7. <b>Lichtsensoren</b> Werkseitige Einstellung Uni 12 Werkseitige Einstellung Uni 22	1/2 1 2	Stellen Sie hier die Zahl der angeschlossenen Lichtsensoren ein
8. <b>Sensozuordnung</b> Werkseitige Einstellung	A / B B	(Nur UNI 22 mit 2 Lichtsensoren) <b>A:</b> Es gilt für beide Kanäle der höchste der beiden gemessenen Helligkeitswerte. <b>B:</b> Die von Lichtsensor 1 gemessenen Werte gelten für Kanal 1; Die von Lichtsensor 2 gemessenen Werte gelten für Kanal 2.
9. <b>Selbsthaltung nach 2 Sek.</b> Werkseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	<b>AUS:</b> Nach Betätigung der Ein- bzw. Ausfahr-Taste fährt die Steuerung den Sonnenschutz sofort selbständig ein bzw. aus. <b>EIN:</b> Nach Betätigung der Ein- bzw. Ausfahr-Taste für mehr als 2 Sekunden fährt die Steuerung den Sonnenschutz selbständig ein bzw. aus. Wird die Ein- bzw. Ausfahr-Taste kürzer als 2 Sekunden betätigt, so fährt die Beschattung nur für die Dauer der Betätigung ein bzw. aus. Auf diese Weise ist eine exakte Positionierung und Einstellung des Lamellenwinkels bei Jalousien möglich.

## PROGRAMMIERUNG / GRUNDEINSTELLUNG

Menüpunkt	Einstellung	Information
10. <b>Regenpriorität</b> Werksseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	<b>AUS:</b> Sicherheits-Funktionen Regen und Frost sind im Handbetrieb deaktiviert. <b>EIN:</b> Sicherheits-Funktionen Regen und Frost sind auch im Handbetrieb aktiv.
11. <b>Dauerauffahr-Befehl</b> Werksseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	<b>AUS:</b> Ein Dauersignal am externen Tastereingang auf führt zu einem Auffahr-Befehl der Motorlaufzeit. <b>EIN:</b> Ein Dauersignal am externen Tastereingang auf führt zu einem Dauerauffahr-Befehl.
12. <b>Dauerabfahr-Befehl</b> Werksseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	<b>AUS:</b> Ein Dauersignal am externen Tastereingang AB führt zu einem Abfahr-Befehl der Motorlaufzeit. <b>EIN:</b> Ein Dauersignal am externen Tastereingang AUF führt zu einem Dauerabfahr-Befehl.
13. <b>Kanal 2 für Dachfenster</b> Werksseitige Einstellung	EIN/AUS AUS	Dieser Menüpunkt ist nur bei UNI 22 vorhanden. <b>AUS:</b> Die Bedientasten Auf und Ab für Kanal 2 haben normale Funktion. <b>EIN:</b> Die Bedientasten AUF und AB sind für den Kanal 2 getauscht.
14. <b>Sprachauswahl</b> Werksseitige Einstellung	EN / NL / DE / FR DE	Es können 4 Sprache ausgewählt werden.



### HINWEIS

Falls Sie den Testmodus genutzt haben, deaktivieren Sie den Testmodus nach Abschluss des Tests. Ein dauerhafter Betrieb der UNI 12/22 im Testmodus ist nicht zulässig.

## GARANTIE / WARTUNG

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers, Vestamatic International GmbH. Die Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen und werden dem Betreiber bei Lieferung übergeben. Haftungsansprüche bei Personen und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgem. Verwendung des Produkts.
- Öffnen des Produkts durch den Kunden.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung des Produkts.
- Nicht-Einhaltung der angegebenen technischen Spezifikationen.
- Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben des Produkts bei unsachgemäß installierten Anschlüssen, defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Bauliche Veränderungen am Produkt.

Das Produkt ist wartungsfrei.

**BREL Vestamatic**  
G R O U P

Vestamatic International GmbH  
Am Tannenbaum 2  
41066 Mönchengladbach | Germany  
E-Mail: [info@vestamatic.com](mailto:info@vestamatic.com)  
[www.vestamatic.com](http://www.vestamatic.com)